



Ausschreibungstexte

Ausschreibungstexte über eine Straßenfahrzeugwaage "Moderne" zur Aufstellung Unterflur.

Straßenfahrzeugwaage Die Moderne 18m x 3m Unterflur digital

Ein komplettes Flachwaagensystem bestehend aus

1 Stck. Fertigteil-Waagen-Brücke 18 x 3m 1 Stck. Fertigteil-Grube, zweiteilig, 18 x 3 m

1 Stck. Waagenunterbau, digitale Wägezellen Typ CPD-M 35t,

Verdrahtungssatz und Klemmenkasten (Edelstahl)

1 Stck. Nagerschutzkabel für die Wägezellen

Wie nachfolgend spezifiziert:

Brücken:

Eine flache Stahlbeton-Fertigteilbrücke für eine <u>eichfähige</u>, elektromechanische Straßenfahrzeugwaage Typ Flachwaage - 18 x 3m

ausgeführt mit zwei Brücken je 9 m aus hochwertigem Stahl- Beton, güteüberwacht Brücke allseitig befahrbar

Lastannahmen nach DIN-Fachbericht 101 und der DIN 8119, Brückenklasse 60 Bemessung und Ausführung nach DIN 1045-2 mit hoher Betondeckung Betonqualität C45/55 nach DIN 1045-2 mit hoher Frost- und Tausalzbeständigkeit Güteüberwachung nach DIN1048

Strukturierte Betonoberfläche

Feuerverzinkte Kantenschutzwinkel 60/60/6mm an den Stirnseiten, die jeweils 50 cm in die Längsseiten eingebunden sind, gewährleisten eine hohe Verschleißfestigkeit der An- und Abfahrbereiche der Waage.

In den Kantenschutzwinkeln sind die Nischen für die Stoßfänger, zur Begrenzung der Pendelbewegungen, direkt integriert. Massive Stahlplatten zur Aufnahme der Wägezellen sind in den ausgeklinkten Tragbalken mit hoher mechanischer Genauigkeit direkt einbetoniert. Die Stahlbetonbauteile werden in präzisen Stahlformen gefertigt. Jede Waagen-Brücke hat zwei Wartungs-/ Einstiegsöffnungen $(\emptyset = 600 \text{ mm})$ der Klasse B

Fundament:

Eine flache Stahlbeton-Fertigteilfundamentgrube für eine eichfähige, elektromechanische Straßenfahrzeugwaage Typ Flachwaage - L x B x H = 18,46m x 3,34m x 0,80m

Die Waagengrube ist zweiteilig und geeignet zur Aufnahme der Waagen-Brücken.





Technische Merkmale:

Lastannahmen nach DIN 8119, Brückenklasse 60,

Bemessung und Ausführung nach DIN 1045-2 mit hoher Betondeckung, Betonqualität C45/55 nach DIN 1045-2, Güteüberwachung nach DIN1048

Die Waagen-Grube wird aufgesetzt auf bauseitigen zu erstellenden Betonstreifen, dadurch wird eine hohe Standsicherheit und dauerhafte Genauigkeit des gesamten Systems gewährleistet.

An den Stirnseiten befinden sich jeweils feuerverzinkte Kantenschutzwinkel die jeweils 60 cm in die Längsseiten einbinden. Dies gewährleistet eine hohe Verschleißfestigkeit der An- und Abfahrbereiche der Waagengrube. Diese dienen auch als verschleißfeste Anschlagflächen für die brückenseitigen Stoßfänger. Massive Stahlplatten zur Aufnahme der Wägezellen und zur Einleitung der Last (Eigengewicht der Waagen-Brücke und der zu wägenden Last, sind mit hoher Genauigkeit direkt einbetoniert.

Zwei Entwässerungsmuffen aus PVC, Nennweite DN 100 sowie 2 Kabeleinführungen DN 100 sind integriert.

Die notwendigen bauseitigen Leistungen entsprechend der Beschreibung für die Lieferungen eines Fertigteilfundaments oder Erstellung eines bauseitigen Ortbetonfundamentes.

Wägetechnischer Unterbau:

Ein Waagunterbau 8 x 35t mit digitalen CPD-M Wägezellen

8 Druckwägezellen Nennlast 35t in Edelstahlausführung, Schutzart IP68 (DIN 40050) inklusive aller Lasteinleitungs- und Befestigungsteile, digitale Wägezellen in der Qualität C4 = 4000 Teile Auflösung für höchste Genauigkeitsansprüche, eine Einstellung als Zweibereichs- Waage ist somit jederzeit möglich.

- 14 Stoßfänger längs und quer wirkend
- 1 Klemmenkasten, IP68, Edelstahlausführung mit eingebautem Überspannungsschutz, Präzisionsfederkontakten und hochwertigen Metallverschraubungen. Inklusive kompletter Potentialausgleichsverdrahtung, die auch als passiver Überspannungsschutz dient.

Die Wägezellen - Konstruktion ermöglichen das freie Schwingen der Brücke nach Auslenkung (Bremsen der Fahrzeuge auf der Waage) und die Rückstellung Schwingungsbegrenzung über Stoßfänger.

Die Anschlusskabel der Wägezellen sind mit einem Stahlgeflecht ummantelt. Dadurch erhöht sich die Sicherheit gegen Nagerverbiss der Anschlusskabel. Zusätzlich sind die Kabel mit einem Kunststoffschlauch ummantelt.





In den Einheitspreisen sind die Kosten für die komplette technische Bearbeitung einschließlich Gestellung eines Einbauplanes für die bauseitigen Leistungen enthalten. Wir stellen die Ausführungsunterlagen kostenfrei in 3-facher Anzahl bei Bedarf zur Verfügung.

Bei Ermittlung der Montagekosten sind wir davon ausgegangen, dass an der Einbaustelle keine Überbauung vorhanden ist und die notwendigen Autokräne in der Höhe ungehindert arbeiten können.

Es muss an beide Stirnseiten sowie an eine Längsseite mit Schwerlastfahrzeugen herangefahren werden können. Außerdem gehen wir davon aus, dass auf die Einbautiefe von ca. 1,20 m kein Grundwasser entsteht und die Gründung auf Frosttiefe eingehalten wird. Die Waage muss eben und gerade eingebaut werden, besondere Maßnahmen z.B. für einen Schrägeinbau sind im Preis nicht enthalten und werden ggf. nach Aufwand abgerechnet.

Bitte beachten Sie unseren Kranaufstellungsplan.

Bei Montagebeginn hat der Auftraggeber sicherzustellen, dass die Baustelle für unser Montagepersonal und -Geräte ohne Behinderung zugänglich ist. Ebenso müssen alle Vorleistungen vom Auftraggeber oder anderen Unternehmen voll erbracht sein, damit die Montage ohne Verzögerung ausgeführt werden kann. Ergeben sich Verzögerungen aus den o.g. Gründen gilt als vereinbart, dass die Mehraufwendungen (gegen Nachweis) nach Aufwand abgerechnet werden. Im Regelfall kann die komplette Anlage innerhalb eines Arbeitstages montiert werden

Im Regelfall kann die komplette Anlage innerhalb eines Arbeitstages montiert werden (Leistung vor Ort).

Bauseitige Leistungen:

Zur Erstellung einer funktionsgerechten Anlage sind auch bauseitige Leistungen erforderlich, die wir an dieser Stelle zusammenfassend erwähnen wollen.

Erstellung- Bereitstellung der elektrischen Netzanschlüsse

Herstellung bzw. Anschluss der Entwässerungsleitung sowie Anschluss an die örtliche Entwässerung

Ausführung der Erdarbeiten wie Aushub, Hinterfüllung mit frostsicherem Material und Verdichtung nach Vorschrift.

Erstellen der Streifenfundamente entsprechend den Angaben auf unserem Fundamentplan, Bereitstellung des Mörtels für die Fertigteilauflager

Lagenweises Hinterfüllen und Verdichten der Baugrube nach der Montage

Befestigung der vorgeschriebenen An- und Abfahrtstrecken mit entsprechendem Straßenbelag

Für die Gründung wird vorausgesetzt, dass unter und zwischen den Auflagebalken ein gut tragfähiger Boden ansteht, der eine Bodenpressung von 200 kN / m² zulässt Herstellung bzw. Anschluss des Schutzrohres zur Messkabelverlegung zwischen der Waagengrube und des Wägeraumes, versehen mit einem Zugdraht

Erstellung eines geeigneten Wägeraumes (Bereich, wo die Anzeige und der Drucker aufgestellt und angeschlossen werden).

Auf Grund unserer Baupläne ist eine Fachfirma jederzeit in der Lage, die





entsprechenden Bauarbeiten durchzuführen und die verantwortliche Bauaufsicht zu übernehmen. Straßenfahrzeugwaagen bedürfen keiner besonderen Bau-Genehmigung.

Beton Transport

Transport der Betonteile mit Spezialfahrzeugen zur Baustelle. Incl. Transportgenehmigung.

Beton Montage

Montage der Betonteile in vorbereitete Baugrube entsprechend unserer Fundamentpläne incl. Kräne bei Standardaufstellung der Kräne (Abpratzmöglichkeiten, Auslegerlängen)

Waagen Montage

Montage und Konfiguration des kompletten Elektroumfanges inkl. Wägezellenmontage, Wägeterminal und Waagendrucker bzw.MPP Speicherkarte.

- 2. Hinweisschild achsweises Wägen
- 3. Flynet50 Digital

Wägeterminal Flynet50 DIGITAL für den Anschluss an eine Waage. Erweiterbar auf max. zwei Waagen und eine Summenwaage

Grundgerät zur Tischaufstellung:

- ABS-Kunststoffgehäuse
- Touchscreen Farbdisplay 5,7"
- Anschluss an eine Waage mit max. 16 digitalen CPD-Wägezellen
- 1 RS 232
- 1 RS 232/422
- 4 USB-Anschluss
- 1 Netzwerk/Ethernet 10/100 RJ45
- 2 Schalteingänge
- 2 Schaltausgänge 24V AC/DC
- 2 Steckplätze für Erweiterungen
- Stromversorgung: 230VAC über mitgeliefertes 12VDC

4. FLYNET Firmware für Doppelwägung, große Datenbank

eigenständiges Gerät Nur Doppelwägung, große Datenbank.

Datenbank ist im FLYNET.

-Ware :20-Zeichen Code, 20-Zeichen Beschreibung -KFZ-Kennz. :20-Zeichen Code, 20-Zeichen Beschreibung

-Kunde





- -Lieferant
- -Empfänger
- -Frachtführer

je 20-Zeichen Code, 40-Zeichen Beschreibung, 35-Zeichen Name, 35-Zeichen Straße, 35-Zeichen PLZ-Ort, 35-Zeichen UmSt.

Ausdruck auf Formular F800

5. Messkabelsatz-digital 50m

Ein Messkabelsatz für DIADE/Flynet, 50 m, 6 x 0,5mm² Messkabel fertig konfektioniert mit Stecker für digitale Wägezellen

6. Nadeldrucker Tally 1145 (Waagendrucker)

Ein Waagendrucker Tally 1145 zum Anschluss am Wägeterminal mit serieller Schnittstelle RS232.

Mit 2 m Druckerkabel für Wägeindikatoren der Diade-Serie.

Kompakter 24 Nadeldrucker mit geringer Stellfläche.

Der Tally 1145 ist ein schmaler 24 Nadel-Drucker, der über eine USB und serielle Schnittstelle verfügt und somit an PC und Wägeterminals angeschlossen werden kann.

7. Ersteichung SFW komplett

Durchführung einer Konformitätsbewertung incl. Stellung der Eichgerätschaft bis 50t in Deutschland.

HINWEIS:

Über 50t muss bauseits eine Ersatzlast bis zur Maximallast gestellt werden.

8. Schulung

Durchführung einer Schulung (max. 4 Std) für das Bedienpersonal an der Waage und DWT